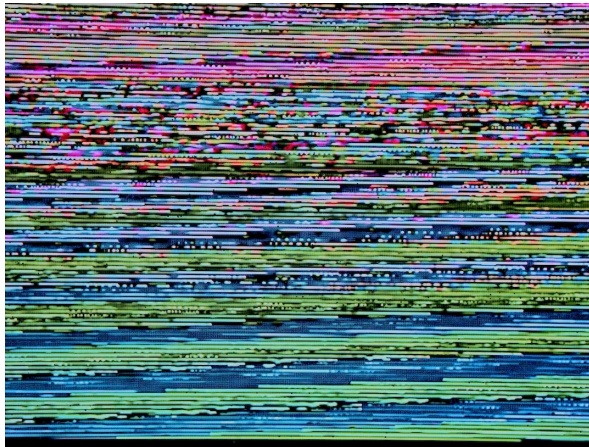


Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!



Die Kleine Zeitung lädt die Präsidenten der Apotheker- und Ärztekammer zu einem **Streitgespräch über die Spitalsentlastung**.

Während die **Apothekerkammer** durch die neue Präsidentin **Alexandra Fuchsbichler** vertreten wird, schickt die **Ärztekammer** den **Kassenärztlichen** und **sonst auch noch Multi-Referenten Alexander Moussa** ins Rennen.

Begründung Originalzitat: „Der Präsident der Ärztekammer, Michael Sacherer, schickte übrigens Moussa für das Interview, **weil er selbst Kardiologe am LKH ist und kein niedergelassener Arzt, also sei das Thema Ärzte vs. Apotheker nicht sein Bereich.**“

Inhaltlich ist das ein Armutszeugnis, weil auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sehr klar festlegen, wo sich der Präsident zu äußern hätte. Noch dazu in einem Streitgespräch mit einer anderen Kammer.

Da hätte man – wenn schon die Sachkompetenz nicht ausreichend vorhanden ist – den niedergelassenen Vizepräsidenten Bayer schicken können. Der bewegt sich aber offenbar lieber in der Meta-Ebene zwischen hochtrabenden Systemveranstaltungen in Seitenstetten oder in Berlin, um die Telemedizin zu revolutionieren...

Vom Inhalt des Gespräches wäre das auch für einen angestellten Kardiologen machbar gewesen. Zumal die Positionen festgefahren sind. Inklusiv Impfstoffe und der Notfall-Behandlung durch die geschätzten Apotheker. Da werden wir rein fachlich nicht auf einen grünen Zweig kommen, weil die Ansage mit dem Epi-Pen doch Bände spricht.

Übrig bleibt der schale Nachgeschmack, dass wir seit einem Jahr eine Kammerführung haben, die nach Gutdünken und persönlichen Befindlichkeiten handelt. Und dabei nichts weiter bringt.

Gerade das Thema des Streitgespräches wäre eine Option gewesen sich mit einem intelligenten Konzept aus dem Referat für Medizinische Angebotsplanung zu melden.

Aber auch dort herrscht seit Jahren Funkstille. Obwohl dort bis auf Bayer das gesamte Präsidium versammelt

ist.

Wenn man glaubt auf diese Weise noch eine relevante Rolle als „Systempartner“ spielen zu können, hat man sich gründlich verrechnet.



aktion freier arzt

Rabensteinersteig 34, 8044, Graz
Parteilöslich unabhängige Ärzefraktion

Sie erhalten diese Nachricht aufgrund eines berechtigten Interesses als Ärzt*innen in der Steiermark.

[Datenschutzerklärung](#)

[Abbestellen](#)

[Kontaktdaten bearbeiten](#)